

Germany-Seelze: Sanitary works**OJ S 101/2023 26/05/2023****Contract award notice****Works****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Seelze

Postal address: Rathausplatz 1

Town: Seelze

NUTS code: DE929 Region Hannover

Postal code: 30926

Country: Germany

Contact person: 21.1 Innere Verwaltung - Zentrale Vergabestelle

E-mail: vergabestelle@stadt-seelze.de

Telephone: +49 5137/828-113

Fax: +49 5137/828-133

Internet address(es):Main address: <http://www.seelze.de/seelze/wirtschaftsnah/wirtschaftsfoerderung/ausschreibungen/>**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Sanitärtechnik - Neubau Ganztagsgrundschule mit Sporthalle in Seelze-Süd

Reference number: 33.1/GTGS/02/2023

II.1.2. Main CPV code

45232460 Sanitary works

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Ausschreibungsgegenstand sind Sanitäranlagen für den Neubau einer Ganztagsgrundschule mit Sporthalle. Bei dem Projekt handelt es sich um eine 4-zügigen Grundschule mit 1-Feld-Sporthalle. Die Schule weist eine Bruttogeschoßfläche (BGF) von ca. 6.700 m² und einen Bruttorauminhalt (BRI) von ca. 30.000 m³ auf. Zum Raumprogramm gehören auch eine Mensa und Ganztagsbereiche.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 474 392,04 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45332400 Sanitary fixture installation work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE929 Region Hannover

Main site or place of performance: Stadt Seelze Rathausplatz 1 30926 Seelze Zur Baustelle:
Die Baustelle wird durch eine Stichstraße und das Wohngebiet An den Grachten erschlossen.
Die zukünftige Adresse der Schule lautet An den Grachten 100, 30926 Seelze.

II.2.4. Description of the procurement

Bei dem Projekt handelt es sich um den Neubau einer 4-zügigen Grundschule mit 1-Feld-Sporthalle. Ausschreibungsgegenstand sind Sanitäranlagen gemäß Leistungsverzeichnis. Die Schule weist eine Bruttogeschoßfläche (BGF) von ca. 6.700 m² und einen Bruttorauminhalt (BRI) von ca. 30.000 m³ auf. Zum Raumprogramm gehören auch eine Mensa und Ganztagsbereiche. Zur Baukonstruktion: Das Untergeschoss der Sporthalle (Sohle und Wände) sowie die Sohlplatten der nicht unterkellerten Gebäudeteile werden als wasserundurchlässige (WU-) Stahlbetonbauteile ausgeführt. Bereichsweise erhöhte Lasten werden in Form aufgedickter Vouten in den Baugrund geleitet. Die nicht unterkellerten Sohlplatten erhalten umlaufend eine Frostschräge. Die Außen- und Innenwände sowie die Stützen im EG bestehen wie die Geschossdecke über EG aus Stahlbeton, z.T. in Sichtbetonoberfläche. Einige Unterzüge werden teilweise in Stahl-Beton-Verbundbauweise ausgebildet. Im OG bestehen die gebäudeteilenden Brandwände sowie die Treppenraumwände aus Stahlbeton. Alle Außenwände im OG werden in Holzrahmenbauweise erstellt, die Innenwände im OG zum größten Teil in Holztafelbauweise. Bei der Dachdecke über OG handelt es sich um eine Rippendecke in Holzbauweise mit umlaufender Attika, das Dachtragwerk der Sporthalle besteht aus Bindern in Holzbauweise mit einem Trapezblechdach. Die genaue Lage der Bohrungen und Befestigungen in Holzbauteilen sind im Vorfeld mit der Objektüberwachung und mit dem für Holzbau zuständigen Unternehmen abzustimmen. Zur Gebäudehülle: Alle Fassaden werden als hinterlüftete Fassaden in Holzbauweise mit einer Verschalung aus Lärche ausgeführt. Türen und Fenster sind Aluminium- und Holz-Aluminium-Konstruktionen, z. T. auch Stahlkonstruktionen mit Türantrieben. Die Fensterelemente erhalten außenliegende Senkrechtmarkisen als Sonnenschutz. Das Dach wird als Flachdach (Warmdach) mit Attikaentwässerung und einer Dachbegrünung sowie begehbaren Dachflächen aus Betonsteinbelag im Bereich der Dachterrassen umgesetzt. Die Wärmedämmebene wird unter dem Baukörper als druckfeste Wärmedämmung weitergeführt. Zum Innenausbau: Nichttragende Innenwände sind als beplankte Metallständerwände und Installationswände bzw. WC-Trennwandanlagen vorgesehen. Alle Wandflächen, bis auf die Sichtetonflächen, werden innenseitig gespachtelt und farbbehandelt, in den WC- und Küchenbereichen sind Wandfliesen geplant. Die massiven Holztrennwände im OG erhalten eine Lasur. Aufenthaltsbereiche und Flure werden mit akustisch wirksamen Unterdecken aus Gipskartonlochplatten und Holzwolleleichtbauplatten ausgestattet. In Nass- und

Küchenbereichen kommen Rasterdecken zum Einsatz. Alle Böden werden mit schwimmenden Estrichen, z.T. als Heizestriche und im Bereich der Verkehrsflächen mit nachbearbeiteten Sichtoberflächen, aufgebaut. Unterrichtsräume erhalten einen Oberbodenbelag aus Linoleum, zudem sind in Teilbereichen Bodenfliesen sowie Teppich vorgesehen. Bei den flurteilenden Innentüren handelt es sich um Stahl-Rahmentüren, z.T. mit Brandschutzanforderungen und mit Feststellanlagen oder Freilaufschließern, bei den Türen zu Klassen-, Gruppen- und sonstigen Schulräumen um Holzblockzargen mit Glaselementen und Türflügeln mit Schichtstoffoberfläche, bei den sonstigen Innentüren um Stahlzargen mit Türflügeln mit Schichtstoffoberfläche. Die Möblierung erfolgt zu großen Teilen in Form fest eingebauter Schränke und raumbildender Ausbauten. In den Klassenräumen ist die Lüftungsanlage in die Schrankfronten integriert.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Es sind die Zwischentermine gemäß Anlage "Übersicht der Vertragstermine" zu berücksichtigen. Wir bitten, dies bei der Angebotserstellung zu beachten. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich zum kostenlosen Download auf dem Deutschen Vergabeportal (DTVP) unter www.dtv.de zur Verfügung. Auch die Kommunikation wird elektronisch über diese Plattform abgewickelt. Die Bietenden haben ihr Postfach laufend auf Nachrichten zu überprüfen. Die Bieterfragen sind bitte bis zum 10.02.2023 schriftlich über die Vergabeplattform zu stellen, damit diese noch rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet werden können.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 245-707483](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:2022/S245707483)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9.

Section V: Award of contract

Contract No: 33.1/GTGS/02/2023

Lot No: 1

Title:

Sanitärtechnik

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

23/05/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

Number of tenders received from SMEs: 3

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 3

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Werkhausen Gebäudetechnik GmbH

Postal address: Rotrehre 28

Town: Bad Nenndorf

NUTS code: DE928 Schaumburg

Postal code: 31542

Country: Germany

E-mail: info@werkhausen-gmbh.de

Telephone: +49 5723307

Fax: +49 057233864

Internet address: <http://www.werkhausen-gmbh.de>

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 369 238,34 EUR

Total value of the contract/lot: 474 392,04 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Die Zentrale Vergabestelle wickelt das gesamte Vergabeverfahren in elektronischer Form über die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Zentraler

Vergabestelle und Bietenden sowie die Einreichung von Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Regelungen.

Angebote werden elektronisch in Textform entgegengenommen. Sofern in diesem Dokument oder den sonstigen Vergabeunterlagen unterschriebene Dokumente gefordert werden, reichen eingescannte Unterlagen und Unterschriften als PDF aus.

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich über das Online-Vergabeportal DTVP (www.dtyp.de) bereitgestellt. Eine Registrierung ist keine Pflicht, die Vergabeunterlagen können ohne diese abgerufen werden. Da die Kommunikation mit Bietern jedoch ebenfalls über dieses Portal erfolgt, wird eine Registrierung empfohlen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bieterfragen spätestens bis zum 10.02.2023 gestellt werden müssen, damit noch eine zeitnahe Beantwortung dieser Bieterfragen im Vergabeportal DTVP erfolgen kann. Das vollständige Angebot ist inklusive aller Anlagen über das elektronische Vergabeportal zu übermitteln.

Zur Eröffnung zugelassen, sind nur Angebote, die bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über das DTVP abgegeben worden sind.

Das Angebot ist durch den Bieter inklusive aller Anlagen über das elektronische Vergabeportal abzugeben. Maßgeblich für die Auswertung ist das hierüber vorgelegte Angebot. Bei der elektronischen Abgabe der Angebote genügt die einfache Textform nach § 126b BGB. Eine Angebotsabgabe mittels E-Mail, Fax oder postalisch ist nicht zulässig.

Bitte reichen Sie Ihr Angebot ausschließlich über das dafür beim elektronischen Vergabeportal vorgesehene Bietertool ein und nicht als Nachricht über das Kommunikationstool. Andernfalls kann es unmittelbar zum Ausschluss des Angebots kommen!

Das Übermittlungsrisiko für die Rechtzeitigkeit eines Angebotes trägt der Bieter.

Nebenangebote/Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen. Es ist nur ein Hauptangebot zugelassen.

Der Auftraggeber/Bauherr beabsichtigt eine Bauleistungsversicherung abzuschließen. Versicherungsnehmer ist dann der Auftraggeber/Bauherr. Mitversichert sind alle an der Herstellung des Bauwerkes beteiligten Unternehmer, soweit ihre Leistungen nach den VOB als Bauleistung vergeben werden. Versichert sind alle unvorhergesehenen Beschädigungen oder Zerstörungen an den versicherten Leistungen und Sachen bis zur Abnahme oder Inbenutzungnahme. Versicherungsort ist die Baustelle. Auch der einfache Diebstahl von eingebauten Sachen und das Glasbruchrisiko gelten als mitversichert. Nicht versichert sind Schäden durch Brand, Blitzschlag und Explosion sowie durch Löschen und Niederreißen bei diesen Ereignissen. Leistungsmängel und Vermögensschäden sind nicht versichert. Ersetzt werden die nachgewiesenen Selbstkosten entsprechend den Bedingungen der ABN (Allgemeine Bedingungen für die Bauleistungsversicherung von Gebäudeneubauten durch Auftraggeber) einschließlich Aufräumkosten. Von jedem Schaden, für den der Auftragnehmer gem. VOB, Teil B, § 7, das Risiko zu tragen hatte, trägt er (500 EUR) selbst. Der anteilige Versicherungsbetrag in Höhe von (0,2%) wird von der anerkannten Schlussrechnungssumme einbehalten, (siehe Vertragsbedingungen: "Anlage - Zur Fortsetzung der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen Bauleistungsversicherung").

Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YRU6XS4

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postal address: Auf der Hude 2
Town: Lüneburg
Postal code: 21339
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telephone: +49 4131151334
Fax: +49 4131152943
Internet address: www.mw.niedersachsen.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag einleitet und ein Antrag gem. § 160 Abs. 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) unzulässig ist, soweit

- (1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages anerkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
- (2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- (3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- (4.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die Rechtsbehelfsfristen und Präklusionsbestimmungen gem. §160 Abs. 3 GWB sind zwingend zu beachten.

VI.5. Date of dispatch of this notice

23/05/2023